

**Geschichte der Alten Kirche III: Christliche Lebensführung. Augustinus**

<b>Zeit:</b> Di, 14-16 Uhr	<b>Raum (im Fall von Präsenzlehre):</b> HGA 20	<b>Beginn:</b> 12.04.2022	<b>Anmeldefrist:</b> 11.04.2022
<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Josef Rist	<b>Sprechstunde:</b> Di, 10-12 Uhr	<b>Büro:</b> GA 6/140	<b>Tel.:</b> 32-24703
<i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich <u>präsenstisch</u>/digital stattfinden (Zutreffendes bitte unterstreichen, markieren o. ä.)</i>			
<i>Zusätzliche Angaben (Format, Besonderheiten, etc.) zur Lehrveranstaltung (wenn sie digital stattfindet):</i>			
•			

<b>B. A.:</b> Module III und VII	<b>M. Ed.:</b>	<b>LV-Nr. (eCampus):</b> 020 030
<b>M. A.:</b>	<b>Mag. Theol.:</b> M 2 (1 SWS - Teilnahme bis 24.05.2022)	

Die Vorlesung ist der dritte Teil eines viersemestrigen Zyklus, der zentrale Themen der Alten Kirchengeschichte vorstellt. Die Veranstaltung ist zweigeteilt.

Ein erster Abschnitt gibt einen Einblick in die Geschichte wichtiger Vollzüge kirchlichen Lebens (Taufe, Eucharistie, Buße) in den ersten vier Jahrhunderten. Damit verdeutlicht die Vorlesung nicht zuletzt den geschichtlichen Wandel in der sakramentalen Praxis der Kirche. Dominiert in der Gegenwart die Kindertaufe, so war lange Zeit in der frühen Kirche die Erwachsenentaufe die Regel. Ähnliche Beobachtungen lassen sich auch für die Eucharistiefeier oder die im öffentlichen Raum der Gemeinde vollzogene Buße machen. Das Wissen um die historische Entwicklung der Sakramente kann das eigene Verständnis und den bewussten Vollzug bereichern und vertiefen.

Der zweite Teil der Vorlesung behandelt den wohl bedeutendsten und wirkmächtigsten Theologen der Alten Kirche: Aurelius Augustinus (354-430). Neben seiner ungewöhnlichen Biographie und einer Fülle an Schriften hat kaum ein anderer frühchristlicher Theologe eine solche bedeutsame Nachwirkung entfaltet wie Augustinus. Eine Beschäftigung mit seiner Person und seinem Werk verdeutlichen die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen spätantiker Theologie.

Für das einstündige Modul M 2 des Studiengangs Magister Theologiae genügt der Besuch des ersten Teils der Vorlesung (bis einschließlich 24. Mai 2022).

Angebot auch für Studierende der Religionswissenschaften, Modul MR 03-1.

---

**Literaturhinweise:**

- (1) Zur christlichen Lebensführung: A. Fürst, Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie, Münster 2008 (exzellente Einführung).
- (2) Zu Augustinus: Th. Fuhrer, Augustinus, Darmstadt 2004 (empfehlenswerte Einführung); V. H. Drecoll (Hrsg.), Augustin-Handbuch, Tübingen 2007 (Studienausgabe: ebd. 2014); P. Brown, Augustinus von Hippo: eine Biographie. Erweiterte Neuauflage, München 2000 (ein Klassiker).
- Daneben sind für beiden Themenbereiche die einschlägigen Abschnitte in den kirchengeschichtlichen Standardwerken wichtig: N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 2008; E. Dassmann, Kirchengeschichte. Band I, II/1, II/2, Stuttgart<sup>3</sup>2012, 1996, 1999; K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn<sup>3</sup>2002; H. Jedin (Hrsg.), Handbuch der Kirchengeschichte. Band I, II/1, Freiburg im Breisgau<sup>3</sup>1965, <sup>2</sup>1979 (Sonderausgabe: Darmstadt 2017); J.-M. Mayeur u.a. (Hrsg.), deutsche Ausgabe herausgegeben von Norbert Brox u.a., Die Geschichte des Christentums. Religion, Politik, Kultur. Band 1-3, Freiburg im Breisgau 1996-2003 (Sonderausgaben u.a: ebd. 2010).